

## **Gemeinde Güster**

Der Vorsitzende

### **Niederschrift**

über die Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Güster am Donnerstag, den 29.09.2011; Sitzungsraum der Gemeinde Güster, Am Prüßsee 5

---

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 23:00 Uhr

#### **Anwesend waren:**

##### Bürgermeister

Burmester, Wilhelm

##### Vorsitzender/Gemeindevertreter

Kagrath, Diethard

##### Gemeindevertreterin

Lau, Barbara

##### Gemeindevertreter

Egge, Holger

Gallandt, Nico

Gesche, Michael

Hölker, Wolfgang

Kirk, Karsten

Prüß, Georg

Schneider, Uwe

Töpfer, Franz

##### Kämmerer

Benthien, Uwe

##### Schriftführerin

Gönningen, Ann-Kristin

#### **Abwesend waren:**

Tagesordnung:

**Öffentlicher Teil**

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 22.11.2010
- 3) Feuerwehr (Beschilderung und Zufahrt bzgl. Winterdienst)
- 4) Gemeindestraßen u. Instandhaltungsbedarf vor dem Winter
- 5) Finanzierung der Maßnahmen; aktuelle Haushaltssituation
- 6) Hauskoppel, Grünstreifenpflege
- 7) Dial for Light, aktuelle Situation
- 8) Bürgerantrag zum Dial for Light
- 9) Umsetzung Doppik, Sachstandsbericht Verwaltung
- 10) Winterdienst
- 11) Verschiedenes

## Tagesordnungspunkte

### **Öffentlicher Teil**

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach Absprache mit dem Vorsitzenden Herr Kagrath, leitet Herr Gallandt die heutige Sitzung des Finanzausschusses.

Dieser begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Herr Gallandt teilt mit, dass die Tagesordnung um einige Punkte erweitert werden muss. TOP 3 wird nun Feuerwehr (Beschilderung und Zufahrt bzgl. Winterdienst).

Alle anderen TOP verschieben sich somit um einen Punkt.

Zuletzt werden im nicht-öffentlichen-Teil TOP 12, Grundstücksangelegenheiten und 13, Vertragsangelegenheiten hinzukommen.

Herr Galland gibt bekannt, dass für die heutige Sitzung 2 Sprecher für die Bürgerinitiative benannt werden. Diese sind Herr Pigorsch und Herr Narzi.

### **Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt die Ergänzung der Tagesordnung wie von Herrn Gallandt vorgetragen.

**Abstimmung:** Ja: 4            Nein: 0            Enthaltung: 0

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 2) Niederschrift vom 22.11.2010

Gegen die Niederschrift vom 22.11.2010 werden keine Einwände erhoben.

- 3) Feuerwehr (Beschilderung und Zufahrt bzgl. Winterdienst)

Herr Gallandt übergibt das Wort an Herrn Hajo Dinter. Dieser erklärt kurz die aktuelle Situation. Aufgrund der etwas zu klein geratenen Beschilderung Feuerwehrauffahrt, sollten die Schilder größer gemacht und evtl. umgestellt werden.

Bezüglich des Winterdienstes sollte der Gemeindearbeiter Maßnahmen vornehmen, dass die Ausfahrt immer geräumt wird. Gerade bei starkem Schneefall sollte dies gewährleistet sein, damit Glatteissituationen bei Ausrücken vermieden werden können.

Herr Gallandt bedankt sich bei Herr Dinter und erklärt, dass beide Punkte zur Kenntnis genommen wurden. Der Bürgermeister wird das Notwendige veranlassen.

#### 4) Gemeindestraßen u. Instandhaltungsbedarf vor dem Winter

Herr Gallandt berichtet, dass der Gehweg am Endbereich der Seestraße eine Gefahrenquelle darstellt. Dort müssen dringend Maßnahmen vorgenommen werden. Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob die Baumstämme an Anliegergrundstücken schadenursächlich sind und die entsprechenden Privateigentümer zur Schadenbeseitigung herangezogen werden können.

Herr Gallandt bittet die Bürger, Schäden soweit sie bekannt sind, der Gemeindevertretung mitzuteilen, damit noch vor dem Winter Maßnahmen vorgenommen werden können.

Nach einigen Wortmeldungen erklärt der Bürgermeister, dass in der Straße „Am Dorfsee“ verstärkte Rissbildung vorhanden ist und dies auch schon mit einer Firma besprochen wurde. Die hat ein Testangebot gemacht, um die Risse kostengünstig zu beseitigen.

#### 5) Finanzierung der Maßnahmen; aktuelle Haushaltssituation

Herr Gallandt übergibt das Wort an Herrn Benthien, den Kämmerer der Gemeinde Büchen. Dieser stellt die aktuelle Finanzsituation der Gemeinde dar. Er teilt mit, dass Fehlbeträge in Höhe von ca. 61.000,00 € angefallen sind und diese abgedeckt werden müssen. Hierfür sind 2 Jahr Zeit.

Herr Benthien erklärt, dass die Deckung unter anderem durch die Zweitwohnungssteuer, Gewerbesteuer und Einkommenssteueranteile realisierbar scheint.

Er teilt mir, dass sich die Finanzlage 2012 im Allgemeinen verbessert. Dieser Punkt wird ausführlich von Ihm erläutert.

Ausschließlich zu den Schulkostenbeiträgen kann noch nichts Genaues gesagt werden. Sicher ist, dass diese steigen werden und schätzungsweise pro Schüler in Höhe von ca. 2.000,00 € – 2.200,00 € liegen.

Genaue Zahlen werden voraussichtlich erst im Frühjahr 2012 vorliegen.

Herr Gallandt bedankt sich für den Bericht und erklärt hierzu, dass auch die Ablehnung des Kanalkatasters zur aktuellen Finanzlage beigetragen hat, das sich die Rechtslage derart verändert hat, dass nunmehr ein wesentlich größeres Zeitfenster für eine Realisierung zu Verfügung steht und so in knappen Zeiten, unnötige Kosten vermieden werden konnten.

#### 6) Hauskoppel, Grünstreifenpflege

Herr Burmester teilt an alle Ausschussmitglieder und Gemeindevertreter die Straßenreinigungssatzung aus.

Er stellt kurz die Problematik der Heckenrosenbepflanzung auf dem Grünstreifen in der „Hauskoppel“ dar.

Nach einer Überprüfung durch das Ordnungsamt hat im „Notfall“ die Gemeinde die Pflegeverantwortung. Für die Gemeinde gibt es nun folgende Optionen:

1. Entweder wird die Pflege durch die Anwohner vorgenommen
2. oder der Gemeindearbeiter wird hiermit beauftragt.

Herr Gallandt merkt an, ob es überhaupt notwendig ist, den Grünstreifen zu bepflanzen oder ob es nicht auch eine einfachere Lösung gibt. Man könnte z. B. auch die Heckenrosen entfernen und eine Grünfläche daraus machen. Hierüber soll nun genau beraten werden und in der nächsten Gemeindevertreter-sitzung beschlossen werden.

#### 7) Dial for Light, aktuelle Situation

Herr Gallandt übergibt das Wort an Herr Gesche und hofft, dass über die nachfolgende Angelegenheit sachlich diskutiert wird. Herr Gesche schlägt zu allererst vor, TOP 6 zu überspringen und gleich mit TOP 7 fortzufahren.

#### 8) Bürgerantrag zum Dial for Light

##### **Beratung:**

Herr Narzi meldet sich zu Wort und beanstandet zu erst die Vorgehensweise, dass die Sprecher des Einwohnerantrages bisher nicht angehört wurden. Er erläutert noch einmal kurz den aktuellen Sachstand und merkt an, dass die geforderten Maßnahmen aus dem Einwohnerantrag noch nicht behandelt wurden. Er fragt direkt, ob die Gemeinde weiterhin an dial4light festhalten möchte, wenn der Kämmerer in seinem Bericht erwähnt, dass sich 2012 die Finanzlage bessert. Laut einer Rechnung von Herrn Pigorsch, spart die Gemeinde pro Jahr 1.000,00 € mit der dial4light-Maßnahme.

Es wird erklärt, dass die gesparte Summe durch die Maßnahme höher ist als 1.000,00 €. Das eingesparte Geld, soll wiederum für die Modernisierung der Lampen (LED-Leuchten) verwendet werden.

Es wird diskutiert.

Herr Gesche erläutert kurz, die Einsparungsrechnung der Gemeinde und auf welchen Berechnungsgrundlagen diese basiert. Die Einsparungssumme beträgt dann ca. 4.500,00 € im Jahr.

Auch die Problematik bezüglich der Aufkleber wird von Herrn Gesche kurz erläutert. Herr Gesche geht anhand eines Erklärungsschreibens auf alle Punkte des Einwohnerantrages ein und erläutert diese kurz.

Herr Gallandt erklärt, dass die Diskussion aufgrund der zeitlichen Begrenzung kurz gehalten werden sollte.

Herr Narzi schlägt vor, einen kleinen Expertenkreis zu gründen, um die Problematik noch einmal detaillierter zu besprechen.

Herr Burmester erklärt hierzu, dass bei der Entscheidung der Gemeindevertretung bereits Experten hinzugezogen wurden. Der Vorschlag von Herrn Narzi wird jedoch nicht abgelehnt.

Es wird diskutiert.

Herr Gallandt kommt zu folgendem Entschluss:

Er bedankt sich bei Herrn Pigorsch und Herrn Narzi für die konstruktiven Beiträge und nimmt nocheinmal zu einigen Punkten Stellung.

Angesichts der Diskussion, wird jedem der Interesse hat, die Unterlagen (Einwohnerantrag, Erklärung) zur Verfügung gestellt. Vorschläge und Argumente sollen dann schriftlich an den Vorsitzenden gerichtet werden. Eine inhaltliche Beschlussempfehlung erfolgt vom Ausschuss nicht, um vorgenanntes Verfahren in der Meinungsbildung mit einbeziehen zu können.

### **Beschluss:**

Der Finanzausschuss Güter beschließt, Argumente und Vorschläge zu der aktuellen Situation „dial4light“ entgegenzunehmen und in einem kleinen Kreis von Experten zu beraten. Ein Beschluss kann dann in der Gemeindevertretung gefasst werden.

**Abstimmung:**      Ja: 3              Nein: 0              Enthaltung: 1

### **Abwesenheit:**

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### 9)            Umsetzung Doppik, Sachstandsbericht Verwaltung

Herr Gallandt erklärt, dass in Bezug auf die Umstellung auf die Doppik noch einige Punkte erledigt werden müssen. Er übergibt das Wort an Herrn Benthien.

Dieser berichtet die momentane Lage und erklärt, dass die Umstellung zum 01.01.2014 passiert.

Die Erfassung beginnt ab 2012. Er teilt mit, dass für die Doppik entsprechende Arbeitskräfte aus- und fortgebildet werden.

#### 10)          Winterdienst

### **Beratung:**

Herr Gallandt erklärt, dass die Straßenreinigung in Bezug auf den Winterdienst ein Problem darstellt. Bisher wurde der Winterdienst vom Gemeindearbeiter und bei Bedarf durch die ortsansässigen Landwirte vorgenommen.

Aufgrund dieser Situation und den wachsenden Ansprüchen gibt es nun verschiedene Möglichkeiten. Hierbei betont Herr Gallandt noch einmal, dass jeder Anwohner selber verpflichtet ist, die Straße und den Gehweg vor dem eigenen Grundstück zu räumen.

Er berichtet, dass die Gemeinde unter anderem auch eine Firma mit dem Winterdienst beauftragen könnte. Dieses wären jedoch wieder Kosten, die auf die Anwohner umgelegt würden.

Herr Burmester nimmt hierzu Stellung und stellt die Möglichkeit vor, einen leistungsfähigeren Schlepper zu kaufen, damit der Gemeindearbeiter den Winterdienst vornehmen kann. Diese ist mit dem jetzigen Schlepper nicht in größerem Umfang möglich.

Hierzu macht Herr Gallandt folgenden Beschlussempfehlungsvorschlag:

### **Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt, sich durch die Verwaltung jeweils Angebote für einen gewerblichen Winterdienst und einen leistungsfähigeren Schlepper einzuholen. Erst danach kann genau abgewogen und beraten werden.

Der Finanzausschuss stimmt dem einvernehmlich zu.

11)        Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Punkt.

.....  
Diethard Kagrath  
Vorsitzender

.....  
Ann-Kristin Gönningen  
Schriftführung